neues intensives Physiotherapie-Programm für die behinderten Kinder finanzieren wollen.

In den Waisen- und Behindertenheimen in **Bac Kan**, **Thuy An**, **Dak Lak** und **Kon Tum** geht das Leben seinen gewohnten Gang. Die Kinder werden gut versorgt und gehen zur Schule. Sie wachsen heran, wobei derzeit die Vermittlung von Ausbildungsplätzen für einen Beruf weit schwieriger ist als vor Corona, da es in der Krise weniger Arbeit gibt. Vietnam hat zwar Covid-19 bisher gut unter Kontrolle gebracht, aber die Wirtschaft des Landes leidet schwer darunter: Fast alle, die vom Tourismus leben, sind arbeitslos, und durch die weitgehende Schließung der Außengrenzen sind Produktion und Handel stark eingeschränkt. Dazu haben Überschwemmungen, Erdrutsche und Taifune von ungewöhnlicher Stärke im Herbst schwere Schäden angerichtet.

Liebe Spenderinnen und Spender, zum Schluss möchte ich mich im Namen des Vorstandes sehr herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie uns trotz der uns alle belastenden Covid-19-Pandemie treu geblieben sind. Wie ich schon im letzten Rundbrief geschrieben habe, sind sowohl 'unsere' Kinder als auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesund. Das wünsche ich auch Ihnen.

Trotz allem eine gute Advents- und Weihnachtszeit und dann ein gutes und gesundes neues Jahr!

Herzlichst Ihre

Ingrid Sperling

Mit diesem QR-Code kommen Sie mit Ihrem Smartphone direkt auf unsere Webseite *kinderhilfe-vietnam.de*

Hinweis: Auf unserer Homepage finden Sie eine Landkarte, weitere Fotos und Informationen und unsere Rundbriefe als pdf-Dateien. Wenn Sie die Rundbriefe gerne per eMail erhalten möchten (was auch Kosten sparen würde), bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Kinderhilfe *Hyvong* Vietnam e.V. Internet: **kinderhilfe-vietnam.de**

Ingrid Sperling (Vorsitzende)
Ladiusstraße 3 14165 Berlin
Telefon: 030 - 815 74 95
e-mail: i.sperling@kinderhilfe-vietnam.de

Christoph Kunz (Stellv.Vorsitzender)
Eibenweg 30 74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: 07142 - 32586
e-mail: c.kunz@kinderhilfe-vietnam.de

Spendenkonten:

Postbank Berlin **IBAN**: DE84 1001 0010 0220 0641 04 **BIC**: PBNKDEFF100

Berliner Volksbank **IBAN**: DE71 1009 0000 3381 1070 00 **BIC**: BEVODEBBXXX

Spenden an die *Kinderhilfe e.V.* sind steuerbegünstigt. Bitte vergessen Sie nicht Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsformular, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

KINDERHILFE Hyvong VIETNAM e.V.

Hyvong heißt Hoffnung ...

Rundbrief II/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde!

Im November 2020

Normalerweise wäre ich jetzt aus Vietnam zurückgekehrt, voll neuer Erlebnisse, und könnte Ihnen das Neueste von unseren Projekten berichten. Stattdessen bin ich seit 1982, d.h. seit 38 Jahren zum ersten Mal nicht in Vietnam gewesen. Noch im Sommer hatte ich gehofft, vielleicht doch noch fliegen zu können, aber wenig später war klar, dass es nicht möglich sein würde. Zur Zeit können Ausländer nicht nach Vietnam reisen. Es gibt weder Visa noch Flüge. Voll Traurigkeit denke ich an meine Freundinnen und Freunde, an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort, die zum Glück alle gesund sind. Die Arbeit und die Unterstützung der Heime und der anderen Projekte gehen aber trotz Covid-19 erfolgreich weiter. Wir stehen natürlich in Kontakt mit den Verantwortlichen und auch die Überweisung aller für 2020 versprochenen Gelder war problemlos möglich.

In den letzten beiden Rundbriefen habe ich von unseren Projekten in der Provinz *Ben Tre*, im Norden und im Bergland im letzten Jahr berichtet. Noch nicht berichtet hatte ich von den Projekten in den Provinzen *An Giang* und *Soc Trang*, beide im Süden des Landes (siehe Karte auf der übernächsten Seite).

Wie Sie wissen, haben wir immer wieder in Abständen das 'Zentrum für traditionelle Medizin' auf der Insel *Cho Moi* in der Provinz **An Giang** unterstützt. Da hier die Ärmsten der Armen kostenlos untersucht und behandelt werden, lag uns dieses Projekt besonders am Herzen. Wichtig war uns aller-

dings, dass das Zentrum auch selbst zu den nötigen Dingen beiträgt. Mein letzter Besuch war deshalb auch gleichzeitig ein Abschiedsbesuch. Auf Bitten des Zentrums

hatten wir das aus Holz bestehende Gebäude, in dem die Patienten untergebracht sind und das gegenüberliegende, in dem Kräuter gelagert werden, abreißen und stattdessen Mauern mit Fenstern bauen lassen.

Die unteren beiden Fotos wurden 1994 aufgenommen, als das Zentrum noch an einem anderen, oft überschwemmten Ort stand. Auch den Umzug 2004 hat die KINDERHILFE mitfinanziert.

So sind die Patienten und die Heilmittel auch bei starkem Wind und Regen geschützt.

Nach meinem Rundgang führte eine Gruppe junger Männer einen phantastischen Drachentanz auf, bevor wir zu einem Essen eingeladen wurden. Das Essen hatten ehemalige Patientinnen gekocht, die damit ihren Dank ausdrücken wollten. Nach einem herzlichen Abschied ging es dann wieder zurück nach Saigon.

Von dort fuhr ich wenig später in die Provinz **Soc Trang**, um zu sehen, ob wir dem dortigen Waisenhaus helfen können. Im Jahr zuvor war ich schon einmal dort und hatte zunächst einen guten Eindruck. Das war aber diesmal anders. Das Gebäude für die Kinder war nach wie vor im Bau und die Anzahl der Kinder hatte sich nicht verändert. Im Gegenteil. Von den 29 Kindern sollen immer wieder einige

adoptiert werden, so dass nur wenige im Waisenhaus blieben. Dass vietnamesische Eltern Kinder adoptieren können und wollen, ist natürlich gut. Aber während man offensichtlich den Kindern wenig Aufmerksamkeit widmet, haben die ebenfalls auf dem Gelände untergebrachten alten Leute neue, sehr schöne Unterkünfte erhalten. So sehr wir ihnen das gönnen, doch sie sind nicht unsere Zielgruppe. So blieb mir nichts anderes übrig, als mich zu verabschieden, denn unsere Spendengelder wollen wir nur dort einsetzen, wo sie dringend gebraucht werden.

Dies machen wir z.B. in *Thuy An*, wo wir ab dem kommenden Jahr ein